

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand: 20.04.2018

Allgemeine Geschäftsbedingungen von Web-Projekten welche von Andrés Müller Online Marketing realisiert werden

Präambel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend AGB genannt) dienen einer möglichst klaren, erfolgreichen und reibungslosen Zusammenarbeit zwischen Andrés Müller Online Marketing (im folgenden Anbieter genannt) und dem Auftraggeber _____ (im folgenden Kunde genannt).

Beide Vertragsparteien bemühen sich auch bei auftretenden Unstimmigkeiten eine wertschätzende Gesprächskultur zu pflegen.

Diese AGB umfassen die Leistungsbereiche Webpräsenz, , Webhosting (Webspace, Domains) sowie Support und Marketingstrategieberatung.

§1 Geltungsbereich

1.1 Der Anbieter erbringt jegliche Leistungen und Dienste ausschließlich auf der Grundlage dieser AGB.

1.2 Abweichende AGB sind nur wirksam, wenn der Anbieter diese schriftlich bestätigt.

1.3 Unter „schriftlich“ ist in diesen AGB auch die Übermittlung per E-Mail oder Fax zu verstehen.

1.4 Der Anbieter ist jederzeit berechtigt, diese AGB zu ändern oder zu ergänzen. Der Kunde hat das Recht, einer solchen Änderung zu widersprechen. Ist der Widerspruch des Kunden nicht innerhalb von vierzehn Tagen nach Zugang der Änderungsmitteilung schriftlich bei dem Anbieter eingetroffen, so werden diese Änderungen entsprechend der Ankündigung wirksam.

§2 Angebote, Preise und MwSt.

2.1 Alle vom Anbieter abgegebenen Angebote erfolgen grundsätzlich freibleibend und unverbindlich, sofern schriftlich nichts anderes vereinbart wurde.

2.2 Aufträge für die Webpräsenzerstellung mit Marketingstrategie- und Gesamtbetreuung erfolgen aufgrund eines schriftlichen Angebotes vom Anbieter.

2.3 Sofern nicht anders vereinbart, werden Folgeaufträge, Aktualisierungen oder Erweiterungen von Webseiten oder Druckmaterialien, sowie Beratung und Support auf Zeithonorarbasis abgerechnet.

2.4 Für Pauschalangebote, sowie für Domains und Webspace gelten grundsätzlich die online veröffentlichten Preislisten für das aktuelle Kalenderjahr.

2.5 Soweit der Anbieter kostenlose Dienste zur Verfügung stellt, können diese jederzeit eingestellt werden. Eine Minderung-, Erstattungs- oder Schadensersatzanspruch ergibt sich daraus nicht.

2.6 Der Anbieter behält sich das Recht vor die Leistungen zu erweitern, zu ändern und Verbesserungen vorzunehmen.

2.7 Preiserhöhungen von Pauschalangeboten erfolgen in der Regel jährlich zum 01.01. Der Anbieter behält sich jedoch vor, bei dringenden Gründen auch unterjährig Preisänderungen vorzunehmen. Für Webhosting-Verträge über Anbieter grundsätzlich keine Garantie einer Preisstabilität für die im Webhosting-Vertrag festgelegte Vertragsdauer, da dieser über Verträgen Dritter geht (Allgemeine Anbieter welche einen guten Preis/ Leistungsrang aufweisen). Sollten Preiserhöhungen aus unvorhersehbaren Gründen notwendig werden, kann der Kunde bis zum Ende der aktuellen Laufzeit außerordentlich kündigen und die Domain auf einen anderen WebHoster integrieren lassen (Abrechnung geschieht auf Zeithonorarbasis).

§3 Vertragsabschluss, Zustandekommen des Auftrags

3.1 Bei der Nutzung meiner online- Buchung wird vorerst der Sachverhalt geklärt.

3.2 Bei kundenspezifischen Aufträgen erhält der Kunde nach Absprache ein schriftliches Angebot vom Anbieter. Die Auftragsbestätigung kann vom Kunden mündlich oder schriftlich erfolgen, womit der Vertrag zu Stande kommt.

3.3 Die Auftragserteilung hat in einem angemessenen Zeitraum nach Zusendung des Angebots zu erfolgen. Bei einer später als vier Wochen nach Zusendung stattfindenden Annahme können sich vereinbarte Ausführungszeiten verlängern. Spätestens drei Monate nach Zusendung verlieren individuelle Angebote ihre Gültigkeit. Das Angebot kann aber in den meisten Fällen nach kurzer Absprache aufgefrischt und gegebenenfalls angepasst werden.

§4 Leistungsumfang und Mehraufwand

4.1 Der Umfang und die Dauer der vertraglichen Leistungen ergeben sich aus der schriftlichen Leistungsbeschreibung im zugesandten Angebot bzw. dem durch eine Bestellung bestätigten Angebot.

4.2 Bei Webhosting-Verträgen bei Partnerhostern wird der bestellte Webspace bereitgestellt und die notwendigen Zugangsdaten an den Kunden übermittelt. Domains werden vom Anbieter auf den Namen des Kunden registriert.

4.3 Bei Domains mit E-Mail-Postfächern kann der Kunde die Einrichtung von E-MailAdressen kostenlos in Auftrag geben.

4.4 Bei der Webpräsenzerstellung erfolgt der Auftrag in einer (a) Entwurfs- und einer (b) Korrekturphase.

(a) Der Anbieter nimmt nach Erhalt der Auftragsbestätigung die Arbeit auf und erstellt innerhalb der vereinbarten Frist einen Erstentwurf. Bei Grafikarbeiten sendet der Anbieter per E-Mail eine entsprechende Vorschau an den Kunden. Diese Grafiken werden von professionellen Partnern erstellt. Bei Websites erhält der Kunde einen Link zur Ansicht des Website-Entwurfs.

Bei grundlegenden Änderungswünschen bzw. absolutem Nichtgefallen kann der Kunde einen Zweitentwurf fordern.

(b) Bei geringeren Änderungswünschen beginnt die Korrekturphase mit der Zusendung einer strukturierten Auflistung aller Änderungswünsche von Seiten des Kunden. Ein Korrekturdurchlauf ist mit Vorlage der überarbeiteten Grafikkvorschau bzw. erneuter Übersendung des Links zur überarbeiteten Webversion abgeschlossen. Wenn nicht anders vereinbart, sind maximal drei Korrekturläufe im Vertrag inbegriffen. Darüber hinaus gehende Änderungswünsche bedürfen einer Ergänzung des Auftrags oder werden nach Absprache auf Zeithonorarbasis hinzugerechnet. Um einen Korrekturdurchlauf so effizient wie möglich zu gestalten, liegt es im Interesse des Kunden, seine Änderungswünsche möglichst klar, strukturiert und gesammelt vorzulegen.

4.5 Bei Designanfertigungen ganzer Drucksachen ist die Druckabwicklung standardmäßig inbegriffen, eine Nichtinanspruchnahme verringert das Angebot nicht, es sei denn dies ist explizit schriftlich vereinbart. Druckkosten für Visitenkarten, Merchandise, etc. werden vom Kunden getragen. Der Anbieter legt mit dem Angebot geeignete Druckkostenvorschläge einer ausgewählten Druckerei vor, falls der Kunde keine selbstgewählte Druckerei vorgibt.

4.6 Wird vom Kunden ein Wartungs- oder Pflegevertrag für Websites mit dem Anbieter abgeschlossen, ist der Anbieter verpflichtet, die Website(s) des Kunden in den vereinbarten Zeiträumen zu aktualisieren. Dies beinhaltet das technische Aktualisieren von Software und Software-Erweiterungen, Sicherheitsmaßnahmen und das Anlegen von Backups. Nicht inbegriffen sind das Aktualisieren von Inhalt und Texten, vom Kunden gewünschte Anpassungen seines Website-Layouts oder Sonderprogrammierungen.

4.7 Support ist nicht standardmäßig im Auftrag enthalten, sondern eine zu vereinbarende Auftragsergänzung.

4.8 Der Anbieter bemüht sich, Anfragen binnen drei Wochen zu beantworten. Für schnellere Wünsche bietet der Anbieter gesonderte Expressdienste auf erhöhter Honorarbasis.

(a) Express-Aufträge: Bearbeitungsbeginn innerhalb drei Werktagen

(b) Notfall-Aufträge umgehend, auch wochenends und feiertags

(c) Ausnahmen für sämtliche genannte Bearbeitungszeiträume gelten für angekündigte Urlaubszeiten. Der Anbieter verpflichtet sich, durch Email oder in sonst geeigneter Form, vorab auf Zeiträume aufmerksam zu machen, in denen keine oder nur geminderte technische Unterstützung geleistet wird.

(d) Es besteht kein Rechtsanspruch auf bestimmte Supportleistungen zu bestimmten Tages- oder Nachtzeiten oder in einer bestimmten Qualität.

4.9 Fachfremde Leistungen sind prinzipiell nicht Gegenstand des Angebots vom Anbieter.

4.10 Der Anbieter gestaltet Webseiten im Allgemeinen kompatibel bis zur jeweils vorletzten Version des Browsers und Betriebssystems, frühestens jedoch die vom Hersteller selbst noch unterstützte Version. Getestet werden dabei alle gängigen modernen Browser: Firefox, Safari, Google Chrome, Internet Explorer, Opera. Soweit nicht anders vereinbart, optimiert der Anbieter Webseiten für die Standardbildschirmgröße. Optimierungen für Smartphones, Tablets, Großmonitore etc. sowie barrierefreies Webdesign werden nur vorgenommen, wenn dies ausdrücklich Gegenstand des Auftrags ist.

4.11 Wünscht der Kunde Änderungen im Angebot, kann der Anbieter dem Kunden den erforderlichen Mehraufwand in Rechnung stellen. Dies gilt auch für eine umfangreiche Prüfung, ob und zu welchen Bedingungen die Änderung oder Erweiterung durchführbar ist. Der Anbieter behält sich vor, einen vom Kunden zu verantwortenden höheren Zeitaufwand entsprechend in Rechnung zu stellen.

§5 Pflichten des Kunden

5.1 Der Kunde sichert zu, dass die von ihm mitgeteilten Daten richtig und vollständig sind. Dem Kunden ist bekannt, dass die Angabe einer ausländischen Anschrift oder einer Postfach-Adresse nicht ausreichend ist. Er verpflichtet sich, dem Anbieter jeweils unverzüglich über Änderungen der mitgeteilten Daten zu unterrichten.

5.2 Der Anbieter ist berechtigt die Rechnung per Email an den Kunden zu senden. Der Kunde sichert zu, hierfür eine E-Mail-Adresse anzugeben, die er mindestens alle 10 Tage kontrolliert und stets genügend Speicherplatz im Postfach zur Verfügung hat und entsprechend Datenschutzgerecht zugestellt werden kann. Die Rechnung gilt als erhalten, wenn sie an die vom Kunden mitgeteilte Email-Adresse übersandt worden ist. Einwendungen gegen die Rechnungen vom Anbieter sind vom Kunden innerhalb von 30 Tagen nach deren Zugang schriftlich geltend zu machen. Das Unterlassen rechtzeitiger Einwendungen gilt als Genehmigung. Besteht der Kunde auf die postalische Zusendung einer Papier-Rechnung, ist der Anbieter berechtigt, eine Unkosten-Pauschale von 2,00 € auf die Rechnung aufzuschlagen.

5.3 Der Kunde ist dazu verpflichtet, den anerkannten Grundsätzen des Datenschutzes Rechnung zu tragen. Je nach Umfang des Website-Angebots stellt der Anbieter dem Kunden einen FTP-, Datenbank – und/oder Administrations-Zugang zur Verfügung, mit welchen dieser sein Angebot selbst speichern, ändern, ergänzen oder löschen kann. Der Kunde verpflichtet sich, die hierfür verwendeten Passwörter streng geheim zu halten. Sollte der Kunde die Vermutung bzw. davon Kenntnis haben, dass unbefugten Dritten ein Passwort bekannt ist, hat er dem Anbieter unverzüglich darüber zu informieren. Bei einer Änderung des Administrationspassworts ist der Kunde verpflichtet, auf eine sichere Passwortstärke zu achten.

5.4 Der Kunde wird notwendige Daten, vor allem einzupflegende Inhalte für die Website oder für Drucksachen, zeitgerecht und wenn möglich in digitaler Form zur Verfügung stellen. Der Kunde verpflichtet sich, Texte bereits in der korrigierten Endfassung

vorzulegen, wenn er nicht explizit Textlektorat und/oder Textkorrektur bei den Partnern vom Anbieter in Auftrag gegeben hat. Der Anbieter lagert entsprechende Texterstellungen zur schnelleren Bearbeitung an seine Partner aus.

Der Anbieter behält sich vor, nach Sichtung der vorliegenden Dateien das Angebot abzuändern und dem Kunden in abgeänderter Form erneut zu unterbreiten, wenn die Qualität der Dateien einen wesentlich höheren Zeitaufwand für die Bearbeitung erfordert als vereinbart.

5.5 Der Kunde ist für den Inhalt seiner Webseiten und Printprodukte allein verantwortlich, unabhängig davon, ob er diese selbst erstellt, oder von Dritten erstellen lässt. Er stellt den Anbieter von etwaigen Ansprüchen Dritter, die auf inhaltlichen Mängeln des Angebots beruhen, frei. Eine gesonderte Prüfung zur Einhaltung der EU-DSGVO vom 25.5.2018 wird prinzipiell vom Kunden getragen. Diese kann auch im Angebot über Partner vom Anbieter erfolgen.

5.6 Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass das Angebot weder gegen Markenrechts- und Copyright-Regelungen noch gegen gesetzliche Bestimmungen verstößt. Ein Verstoß in diesem Sinne liegt insbesondere dann vor, wenn die Seiten rechtsextremistische oder pornographische Informationen und/oder Angebote beinhalten. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auch Querverweise (Links) zu Webseiten Dritter mit strafbarem Inhalt, für den Setzer des Links, eine eigene Strafbarkeit begründen können. Der Kunde stellt sicher, dass gesetzliche Vorschriften und behördliche Auflagen erfüllt (insb. EU-DSGVO) werden. Sollten dem Anbieter Verstöße hiergegen bekannt werden, behält sie sich das Recht vor, das betreffende Angebot nach Absprache zu ändern bzw. die Umsetzung abzulehnen oder die Internetseite zu sperren.

5.7 Der Kunde trägt die Verantwortung, dass bei ihm alle technischen Voraussetzungen für das Wahrnehmen seiner Bestellung erfüllt sind.

5.8 Wenn der Kunde Dritte zur Bearbeitung seiner Website oder für seine Buchhaltung beauftragt, sind sowohl der Anbieter als auch der oder die Dritte(n) vom Kunden über die Absprachen mit dem jeweils anderen zu informieren. E-Mails vom Anbieter dürfen zu diesem Zwecke diesem Dritten weitergeleitet werden, sofern sie keine sensiblen oder persönlichen Daten enthalten.

5.9 Steht dem Kunden ein selbstverwalteter Webspaces zur Verfügung, so hat der Kunde sämtliche darauf installierte Software regelmäßig zu aktualisieren und entsprechende Sicherheitsmaßnahmen gegen kriminelle Angriffe vorzunehmen. Der Kunde hat sicherzustellen, dass sich keine schädlichen Programme auf dem Server befinden und sämtliche Dateien vor Upload gegen Viren und Malware zu überprüfen. Befindet sich auf dem Webspaces eine veraltete Software, die potentielle Sicherheitslücken aufweist, ist der Anbieter berechtigt, den Webspaces abzuschalten, insofern der Kunde keine Aktualisierung vornimmt.

§6 Abnahme

6.1 Die Abnahme eines Entwurfs in Web- oder Grafikdesign hat innerhalb einer normalen Frist (in der Regel ist von maximal zwei Arbeitswochen, d.h. zehn Arbeitstagen, auszugehen) zu erfolgen und darf nicht aus gestalterisch-künstlerischen Gründen verweigert werden. Im Rahmen des Auftrags besteht Gestaltungsfreiheit. Wenn eine Abnahme nicht innerhalb von zwanzig Tagen nach Übermittlung des

Entwurfs durch den Kunden erfolgt ist, gilt der Entwurf als abgenommen und wird in Rechnung gestellt.

6.2 Der Kunde hat sich vor Abnahme der erstellten Website davon zu überzeugen, dass die vom Anbieter angefertigten Seiten unter den zuvor festgelegten Testbedingungen funktionieren und dies dem Anbieter gegenüber schriftlich zu bestätigen. Nach Abnahme der Website eingereichte Reklamationen oder Änderungswünsche sind nicht mehr Gegenstand des Vertrags und bedürfen eines Folgeauftrags.

6.3 Eine Nichtabnahme in Verbindung mit einem Auftragsrücktritt entbindet den Kunden nicht von seiner verbindlich erteilten Bestellung. Der Anbieter behält den Vergütungsanspruch für bereits begonnene / geleistete Arbeiten und das Recht auf Schadenersatz wegen Nichterfüllung.

§7 Zahlungsbedingungen

7.1 Die Rechnungsstellung erfolgt bei Web- und Grafikdesign-Aufträgen nach Abnahme der erbrachten Leistung bzw. zum vorher vereinbarten Abschlagszahlungstermin, mindestens jedoch nach Ablauf jeweils eines Monats. Bei laufzeitgebundenen Verträgen erfolgt die Rechnungsstellung spätestens vierzehn Tage vor Ende der Laufzeit, falls keine fristgerechte Kündigung vorliegt.

7.2 Der Kunde erklärt mit Erteilung des Auftrags automatisch, ab sofort bis zum Auftragsende über eine ausreichende Liquidität zur Zahlung des Gesamtauftragswerts zu verfügen, es sei denn er bittet bei Auftragserteilung um eine Ratenzahlungsvereinbarung. Der Anbieter spricht für Ratenzahlungen einen passenden Ratenplan mit dem Kunden ab. Im Falle der Ratenzahlung behält der Anbieter sich vor die Ausführungszeit zu verlängern und gegebenenfalls andere Aufträge dazwischenzuschieben. Die Zahlung der ersten Rate hat vor Auftragsbeginn zu erfolgen.

7.3 Bei Aufträgen über 1.000,00 € hat die Zahlung zu jeweils einem Drittel (1.) vor Auftragsbeginn, (2.) spätestens nach Abnahme des Entwurfs, (3.) spätestens nach Endabnahme zu erfolgen. Die Freischaltung von neu erstellten Websites sowie bei Grafikdesign die Übermittlung von Druckdaten an den Druckanbieter erfolgt nach vollständigem Zahlungseingang des Gesamtprojektpreises. Alle Designanfertigungen und Technikerarbeiten bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum vom Anbieter und dürfen nicht weiterverwendet werden. Originaldateien werden dem Kunden auf Wunsch nach vollständiger Bezahlung des Gesamtauftrags ausgehändigt.

7.4 Druckkosten für Druckaufträge sind entweder an den Anbieter vor der Druckfreigabe zu entrichten, oder vom Kunden in Form von Nachnahme als Zahlungsart direkt an den Druckanbieter zu zahlen.

7.5 Befindet sich der Kunde mit der Zahlung mehr als zwei Monate im Verzug, so muss er mit Verzugszinsen in Höhe von 5% über dem Basiszinssatz rechnen, wenn weder der Kunde noch der Anbieter einen niedrigeren bzw. höheren Schaden nachweisen. Die Verzugszinsen fallen bei Überschreitung des Zahlungszieles auch ohne Mahnung an. Der Anbieter ist berechtigt, für eine postalisch versendete Mahnung zudem Portokosten und eine Mahngebühr in Höhe von 5,00 € zu erheben.

7.6 Im Falle eines Zahlungsverzuges mit einem nicht unerheblichen Teil des Rechnungsbetrages oder der Gefährdung der Zahlungsforderung vom Anbieter

aufgrund einer wesentlichen Verschlechterung in den Vermögensverhältnissen des Kunden, im Sinne von §321 BGB, ist der Anbieter berechtigt, sämtliche Forderungen aus dem Vertrag mit dem Kunden sofort fällig zu stellen.

7.7 Bei Verzug der Zahlung im Rahmen eines Webhosting-Vertrags durch den Kunden, behält sich der Anbieter, nach entsprechender Email-Benachrichtigung, das Recht vor, den Zugriff auf den Server zu sperren bzw. die entsprechende Leistung zu deaktivieren. Bei Nichtbegleichung von Rechnungen oder Zahlungsverzug bei Webarbeiten, behält sich der Anbieter vor, die jeweilige erbrachte Leistung / Erweiterung bis zur Rechnungsbegleichung vom Netz zu nehmen. Für die Sperrung / Deaktivierung und die Wiederfreistellung / Aktivierung können angemessene Entgelte erhoben werden.

7.8 Alle Zahlungen sind, soweit nicht anders vereinbart, in EURO zu erbringen.

7.9 Der Anbieter bietet neben normaler Banküberweisung auch die Zahlungsweise „Sofortüberweisung“ über ihr Kundenportal an. Besteht der Kunde auf eine weitere Zahlungsweise, sind sämtliche damit verbundene Kosten und Zeitaufwand von ihm zu erbringen. (Barzahlungen können z.B. ausschließlich am Firmensitz vom Anbieter entgegengenommen werden).

§8 Kündigung

8.1 Alle vom Anbieter angebotenen Webhosting-Vertragspakete haben eine Mindestvertragslaufzeit von 1 Jahr. Diese verlängert sich automatisch um jeweils ein weiteres Jahr, wenn der eine Teil dem anderen Teil nicht bis 8 Wochen vor Vertragsende die Kündigung schriftlich mitgeteilt hat. Das Recht vom Anbieter zur außerordentlichen Kündigung bleibt hiervon unberührt.

8.2 Trifft die Kündigung von Webhosting-Vertragspaketen von Seiten des Kunden nicht rechtzeitig bis 8 Wochen vor Vertragsende ein, bleibt der Kunde auch nach Ende der Vertragsbeziehung Inhaber aller beantragten und durch den Registrar zugeteilten Domain-Namen. Der Kunde trägt die weitere Jahresgebühr sowie alle weiteren Kosten, die im Zusammenhang mit dem zugeteilten Domain-Namen stehen.

8.3 Bei einer rechtzeitigen Kündigung von Webhosting-Vertragspaketen gibt der Anbieter die gekündigte Domain an den Registrar zurück. In jedem Fall erhält der Kunde mit der Kündigungsbestätigung einen Authentifizierungscode für einen Providerwechsel, es sei denn der Kunde möchte die Domain ausdrücklich vollständig schließen oder an den Anbieter abgeben. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, einen Providerwechsel rechtzeitig (innerhalb von 30 Tagen) durchzuführen.

8.4 Webpräsenz Aufträge sind nur aus wichtigem Grund kündbar. Hat der Anbieter die Kündigung zu vertreten, ist die Vergütung der bis dahin erbrachten Leistungen fällig. In allen anderen Fällen steht dem Anbieter das vertraglich vereinbarte Entgelt zu, jedoch ist dasjenige anzurechnen, was infolge der Vertragsaufhebung an Aufwendungen erspart wurde. Bei mehrmonatigen Webpräsenz und Marketingaufträgen ist die für den Monat der Kündigung vereinbarte Abschlagszahlung (sowie vorhergehende Beträge) fällig. Die Abschlagszahlungen für den/die folgenden Monat(e) entfallen.

8.5 Bei anhaltendem Zahlungsverzug kann der Anbieter weitere vertragliche Leistungen verweigern und/oder fristlos kündigen. Bei ausbleibender Teilzahlung eines

laufenden Auftrags kann der Anbieter die weitere Leistungserbringung sofort bis zum Zahlungseingang einstellen.

8.6 Bei der Kündigung von gebuchtem Webpace kann der Kunde seine Website komplett mitnehmen. Wenn der Kunde seine Website mittels FTP-Zugang und Datenbank-Zugang eigenverantwortlich betrieben hat, ist er selbst für die rechtzeitige Erstellung eines Datenbank-Backups sowie lokale Speicherung sämtlicher Dateien verantwortlich. Falls der Kunde über keinen solchen Zugang verfügt oder Hilfe bei der Datensicherung benötigt, kann er dies bei dem Anbieter gegen ein entsprechendes Entgelt in Auftrag geben.

§9 Gewährleistung und Haftung

9.1 Der Anbieter haftet nur für Schäden, die vom Anbieter, ihren gesetzlichen Vertretern oder einem ihrer Erfüllungsgehilfen grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden, es sei denn, es betrifft zugesicherte Eigenschaften. Die Haftung ist in diesem Falle auf die Höhe des nachgewiesenen entstandenen Schadens, höchstens jedoch auf den im Auftrag enthaltenen Einzelpreis der jeweiligen Leistung begrenzt. Dies gilt auch in Bezug auf die Nutzung der Website des Kunden durch ihn oder Dritte. Für Terminverzögerungen, die durch verspätet eingereichte Kundenunterlagen, nicht rechtzeitig erfolgte Teilzahlungen, durch Änderungswünsche des Kunden oder durch Erweiterung des ursprünglich vereinbarten Auftragsumfanges entstehen, übernimmt der Anbieter keine Haftung.

9.2 Entspricht die fertig gestellte Internetpräsenz oder Designanfertigung nicht den vertraglichen Vorgaben, so wird der Kunde dem Anbieter die Kritikpunkte unverzüglich mitteilen und eine Nachfrist vereinbaren, innerhalb derer die Korrekturen vorzunehmen sind.

9.3 Bei allen Gestaltungselementen (Logos, Fotos, Illustrationen usw.), Texten (z.B. Zeitungsartikeln, Zitate) und digitalen Daten, welche vom Kunden angeliefert werden, geht der Anbieter davon aus, dass der Kunde im Besitz der entsprechenden Nutzungsrechte ist. Der Kunde hat auch dafür Sorge zu tragen, dass auf Fotos abgebildete Personen ihre schriftliche Zustimmung zur Veröffentlichung im für den Auftrag erforderlichen Rahmen erteilt haben. Für Rechtsverletzungen in diesem Zusammenhang lehnt der Anbieter jegliche Verantwortung ab.

9.4 Der Kunde trägt die volle Verantwortung und Haftung für den Inhalt seiner Webseiten sowie dessen Richtigkeit. Dies gilt insbesondere für Inhalte, die gegen Wettbewerbs- und Urheberrecht sowie gegen die guten Sitten verstoßen. Der Anbieter übernimmt keine Haftung und Schadenersatz für Schäden und Folgeschäden, die aus Falschaussagen auf den Webseiten oder allen anderen von Fee Dürr erstellten Publikationen der Geschäftspartner resultieren. Hiermit befreit sich der Anbieter von jeglicher Prüfungspflicht des Inhaltes der vom Kunden oder Partnern erstellten Publikationen hinsichtlich ihrer Richtigkeit. Für nicht eingetretene erwartete Gewinne aus vom Anbieter erstellten Webseiten haftet der Anbieter nicht.

9.5 Der Kunde ist verpflichtet dem Anbieter jegliche, von ihm erkannte technische Störungen bei seiner Website unverzüglich mitzuteilen. Sollte dies nicht geschehen, wird der Anbieter von jeglicher Haftung frei gesprochen. Ab einer Ausfallzeit von zusammen mehr als 48 Stunden innerhalb eines Kalendermonats, werden die Gebühren für diesen Monat ohne Rücksicht auf ein Verschulden anteilmäßig, nach Wahl vom Anbieter, zurückerstattet oder verrechnet. Dies gilt nicht wenn die

Ausfallzeit auf einen Umstand beruht, den der Anbieter nicht zu vertreten hat (Hoster
Wartungsarbeiten etc.).

9.6 Der Anbieter weist darauf hin, dass auf der Website eingesetzte Fremd-Programme unentdeckte Sicherheitsrisiken beinhalten können. Der Anbieter haftet nicht für durch Mängel an Fremd-Programmen hervorgerufene Schäden.

9.7 Der Anbieter kann keinesfalls für Störungen innerhalb des Internets oder des Kommunikationsnetzes, inklusive deren Ausfall oder deren Überlastung, sowie Ausfälle auf Grund höherer Gewalt, haftbar gemacht werden. Serverarbeiten und -verwaltung obliegt der vom Anbieter beauftragten Firmen „ „ und „ „. Bei Serverausfällen wird der Anbieter dies unverzüglich an „ „ bzw. „ „ kommunizieren, übernimmt jedoch keine Haftung für Störungen am Server.

9.8 Der Anbieter ist nicht dazu verpflichtet, eine Datensicherung durchzuführen, wenn dies nicht explizit Inhalt eines abgeschlossenen Wartungsvertrags ist. Wenn der Kunde einen Weospace gebucht hat und in Eigenverantwortung mit den zur Verfügung gestellten FTP- und/oder Datenbank-Daten betreibt, obliegt es allein dem Kunden, Sicherheitskopien seiner Daten anzufertigen oder dies gegen eine Gebühr an den Weospace Anbieter übernehmen zu lassen. Der Anbieter kann nicht für einen Datenverlust haftbar gemacht werden, wenn dieser nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten des Anbieters beruht.

9.9 Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass die Registrierung rechtlich geschützter Namen und/oder Kennzeichen rechtlich nachteilige Folgen haben kann. Der Anbieter haftet nicht für rechtliche Konsequenzen aus der Registrierung einer Domain.

9.10 Der Anbieter haftet nicht für abweichende Farben in Drucksachen. Insbesondere weist der Anbieter darauf hin, dass die Beurteilung des zu erwartenden Farbergebnisses nur an einem professionell kalibrierten Monitor durchgeführt werden kann und kundeneigene Monitore Farben in der Regel verfälscht darstellen. Wenn dem Kunden die exakte farbliche Darstellung im Druckergebnis wichtig ist, so liegt es in seiner Verantwortung, entweder seinen Monitor zu kalibrieren bzw. Anfahrt und Zeitaufwand für einen notwendigen Besuch entsprechend zu bezahlen. Darüber hinaus weist der Anbieter darauf hin, dass auch durch den Arbeitsvorgang beim Druckanbieter Farbabweichungen entstehen können. Der Anbieter haftet in keinem Fall für vom Druckanbieter verschuldete Fehler.

§10 Urheberrecht und Nutzungsrechte

10.1 Der Kunde anerkennt ausdrücklich, dass das geistige Eigentum, insbesondere das Urheberrecht an allen im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Anbieter geschaffenen Leistungen, bei dem Anbieter verbleibt.

10.2 Auf allen vom Anbieter erstellten Webseiten wird in der Fußzeile ein Hinweis und Verweis auf Andrés Müller Online Marketing (<https://www.andrasmueller.com>) platziert. Dieser darf nur dann entfernt werden, wenn stattdessen mindestens ein deutlicher Hinweis und Verweis auf Andrés Müller Online Marketing (<https://www.andrasmueller.com>) im Impressum platziert wird – oder gemäß Auftragserteilung etwas anderes vereinbart wurde.

10.3 Zu Referenz- und Werbezwecken ist der Anbieter jederzeit berechtigt, Entwürfe und Ausschnitte ihrer Leistungen in ihrem Webangebot zu veröffentlichen.

10.4 Der Anbieter räumt dem Kunden das Recht ein, Änderungen an der Endleistung vorzunehmen, soweit das Ergebnis dessen nicht rufschädigend für den Anbieter ist und nicht der Verwendung im illegalen Zusammenhang oder dem Weiterverkauf dient. Falls Änderungen vorgenommen werden, ist der Hinweis und Verweis auf Andrés Müller Online Marketing (<https://www.andrasmueller.com>) mit „Originaldesign“ zu kennzeichnen und der Urheber der Änderungen mit entsprechender Bezeichnung hinzuzufügen. Der Anbieter ist in jedem Fall über Änderungen zu informieren.

10.5 Mit der Begleichung der Rechnung erwirbt der Kunde in der Regel ein einfaches Nutzungsrecht. Weiterverkauf ist ausdrücklich nur dann erlaubt, wenn dies bei Auftragserteilung so festgelegt wurde oder erneut vertraglich vereinbart wird.

10.6 Gegen Bezahlung einer vom Anbieter und dem Kunden vereinbarten Zusatzsumme, kann der Kunde die vollständigen Nutzungsrechte und Übertragung des Urheberrechts erwerben.

10.7 Der Kunde stellt, soweit nicht anders vereinbart, selbst geeignetes Bildmaterial für seinen Auftrag zur Verfügung. Der Kunde versichert, dass er über die Nutzungsrechte für sämtliches bereitgestelltes Bildmaterial in dem für den Auftrag erforderlichen Umfang verfügt. Falls auf Wunsch des Kunden fremdes Lizenzmaterial verwendet werden soll, gelten dafür die Lizenzen des Lizenzgebers. Der Anbieter weist darauf hin, dass dies zeitlichen Einschränkungen und Einschränkungen in der Verwendung und Größe unterliegen kann.

§11 Datenschutz

11.1 Soweit dies zur Erfüllung des Vertragszweckes, insbesondere für Abrechnungszwecke erforderlich ist, ist der Kunde damit einverstanden, dass persönliche Daten, sowie Bestandsdaten vom Anbieter, für die Dauer des Vertragsverhältnisses u.a. auf einem Webserver gespeichert werden. Diese Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Der Anbieter ergreift alle technisch möglichen Maßnahmen, um die bei ihr gespeicherten Kundendaten zu schützen. Der Anbieter haftet jedoch nicht, wenn Dritte auf rechtswidrige Art und Weise diese Daten in ihre Verfügungsgewalt bringen.

11.2 Wenn der Kunde zur Begleichung seiner Rechnung die Zahlungsart „Sofortüberweisung“ wählt, werden die erforderlichen Daten an den Anbieter dieser Zahlungsschnittstelle „Sofort AG“ übermittelt. Für diesen Dienst gelten die Datenschutzbestimmungen und Regelungen der Sofort AG, Fußbergstr. 1, D-82131 Gauting.

§12 Anwendbares Recht und Erfüllungsort

Die Vertragspartner vereinbaren hinsichtlich sämtlicher Rechtsbeziehungen aus diesem Vertragsverhältnis die Anwendung deutschen Rechts.

Als Erfüllungsort für alle beiderseitigen Leistungen aus dem Vertrag wird _____ vereinbart.

Als Gerichtsstand wird _____ vereinbart.

§13 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen nichtig sein oder werden, so bleiben die anderen Bedingungen im Übrigen wirksam. Die Vertragspartner werden die nichtige Bestimmung durch eine solche wirksame ersetzen, die dem Willen der Vertragspartner wirtschaftlich am nächsten kommt.

Leipzig, den 20.04.2018

András Müller Online Marketing
Arnoldstr. 21
04299 Leipzig

Mobil: 0159 05318431
E-Mail: muellera.marketing@gmail.com
Web: <https://www.andrasmueller.com>

András Müller Online Marketing ist ein nicht im Handelsregister eingetragenes Einzelunternehmen
Mitglied der IHK
Freiberufliche Selbständigkeit seit 12.2017
Gewerbeschein mit Gültigkeitsbeginn: 12.2017
UST-IdNr.: